

Antrag eingegangen am: _____

persönlich abgegeben

Antrag auf (Neu-)Erteilung (mit) Pulversortenerweiterung
 zeitliche Verlängerung (mit) Pulvermengenerweiterung

einer Erlaubnis nach § 27 des Sprengstoffgesetzes zum Erwerb und Umgang
(Herstellen, Bearbeiten, Verarbeiten, Wiedergewinnen, Aufbewahren, Verbringen, Verwenden und Vernichten)
von explosionsgefährlichen Stoffen bzw. Zündmitteln

(BITTE KEINE STANDARTMENGE(N) ANGEBEN!)

kg		Stoff	Nitrocellulosepulver (NC-Pulver)
kg		Stoff	Jagdschwarzpulver
kg		Stoff	Böllerpulver
kg		Stoff	

als

Wiederlader (Jäger/Sportschütze) Schütze mit Schwarzpulverwaffen

Böllerschütze (Brauchtum) _____

Nachfolgend ist die beantragte Pulvermenge für den Gültigkeitszeitraum von 5 Jahren zu begründen:
(Verwendungszweck, Mengenverbrauch bzw. Verbrauchsschätzung für die entsprechende Tätigkeit, ggf. Beiblatt verwenden)

Aufbewahrungsbe- schreibung (kleiner Mengen von Explosiv- stoffen nach der 2. SprengV ausserhalb genehmigter Lager)	

Nr. 4 des Anhangs der
2. SprengV i.V.m. Anlage 7

bereits nachgewiesen; unverändert seit der letzten Antragstellung

I. Angaben zur Person

Familienname: (ggf. auch Geburtsname)	
Vornamen: (ggf. Rufname unterstreichen)	
Geburtsdatum:	
Geburtsort:	
Staatsangehörigkeit:	<input type="checkbox"/> deutsch <input type="checkbox"/>
Anschrift:	
Telefon / Mobil / E-Mail:	
Wohnadressen der letzten 5 Jahre: (Straße/Platz, Nummer, Gemeinde, Landkreis, Land)	
Wurde ihnen früher bereits eine spreng- stoffrechtliche Erlaubnis erteilt? Wenn ja: Ausstellungsbehörde und -jahr	

- II. Nachweis der Fachkunde wird mit beiliegendem Fachkundezeugnis nachgewiesen
 wurde bereits nachgewiesen; liegt dem LRA Hof vor

III. Nachweis des Bedürfnisses

- gültiger Jagdschein (sofern der Jagdschein vom LRA Hof ausgestellt wurde, liegt dieser bereits vor)
 Bedürfnisbescheinigung des Vereins (liegt dem Antrag bei)
 sonstiger Bedürfnisnachweis: _____

IV. Bemerkungen / sonstige Angaben:

V. Hinweis zur Zuverlässigkeitsüberprüfung:

Ich erkläre ausdrücklich, dass mir keine Tatsachen bekannt sind, die die Ablehnung meines Antrages gem. der §§ 8 und 8a Abs. 5 SprengG (z. B. körperliche oder geistige Mängel, Gefährdung der öffentlichen Sicherheit, Entmündigung, Geschäftsunfähigkeit oder beschränkte Geschäftsfähigkeit, neue Vorstrafen usw.) zur Folge haben können.

Ich wurde hiermit informiert, dass zur Bearbeitung meines sprengstoffrechtlichen Antrages eine unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister & Erziehungsregister (BZR), aus dem zentralen staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister (ZStV) und eine Stellungnahme der örtlich für mich zuständigen Polizeidienststelle sowie eine Auskunft des Bayerischen Landesamtes für Verfassungsschutz (BayLfV) und ggf. ein Auszug aus dem Melderegister (BayBIS) zum Abgleich der melderechtlichen Daten über mich eingeholt wird.

(Art. 16 Bayerisches Datenschutzgesetz, § 8a Abs. 5 und § 8b SprengG, § 10 MeldDV).

Ort/Datum

Unterschrift des Antragstellers